

## Gebet und Segen

Chor: „Halleluja, Amen, Halleluja, ewig seinen Namen“  
von Heinrich Kaminski (geb. 1886)

### Zwei geistliche Sommerlieder

a) „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, für vierstimmigen Chor

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
In dieser schönen Sommerzeit  
An deines Gottes Gaben.  
Schau an der schönen Gärten Zier  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgeschmücket haben.

Die Bäume stehen voller Laub,  
Das Erdreich decket seinen Staub  
Mit einem grünen Kleide.  
Narzissen und die Tulipan  
Die ziehen sich viel schöner an,  
Als Salomonis' Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft.  
Das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
Und macht sich in die Wälder.  
Die hochbegabte Nachtigall  
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
Des großen Gottes großes Tun  
Erweckt mir alle Sinnen;  
Ich singe mit, wenn alles singt  
Und lasse, was dem Höchsten klingt,  
Aus meinem Herzen rinnen.

(Paul Gerhardt)

b) „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ (Luthers Lob der  
Musika), Kanon für Knabenstimmen, Violine, Flöte und Orgel

Die beste Zeit im Jahr ist mein,  
Da singen alle Vögelein,  
Himmel und Erde ist der voll,  
Viel gut Gesang da lautet wohl.

Voran die liebe Nachtigall  
Macht alles fröhlich überall,  
Mit ihrem lieblichen Gesang,  
Deß muß sie haben immer Dank.

Vielmehr der liebe Herre Gott,  
Der sie also geschaffen hat,  
Zu sein die rechte Sängerin,  
Der Musika ein' Meisterin.

Dem singt u. springt sie Tag u. Nacht,  
Seins Lobes sie nichts müde macht,  
Den ehrt und lobt auch mein Gesang  
Und sagt ihm einen ew'gen Dank.

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Orgel: Herbert Collum  
Leitung: Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Joh. Teichert):

1. Intrade. J. Pezel 1685.
2. Vater unser im Himmelreich. 1537.
3. Herr Christ, schenk deiner Christenheit. A. Stier 1934.
4. Gott der Vater wohn uns bei. Vorreformatorisch. Joh. Walter 1524.

---

Kirchenmusik in der Kreuzkirche, Sonntag, den 5. Juli 1936, vormittags ½ 10 Uhr:

Zum Eingang: Melchior Frand (1573—1639): „Du sollst Gott, deinen Herrn lieben“, für vierstimmigen Chor

Nach der ersten Vorlesung: Jacob Handl (1550—1591): „Halleluja“, für vierstimmigen Sopranchor

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Der aber die Herzen forschet“ und Choral aus der Motette „Der Geist hilft unserer Schwachheit auf“

---

Die Vespere fallen wegen der Sommerferien bis auf weiteres aus

Liepsch & Reichardt, Dresden